

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 22.

Sonnabend den 16. März 1912.

22. Jahrgang.

Attentat auf den König von Italien.
Rom, 14. März. Aus sich der König heute früh zu einer Seelenmesse zum Andenken des Königs Humbert nach dem Pantheon begab, feuerte ein Unbekannter mehrere Revolverkugeln auf den König ab. Der König blieb unverletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Veriliches und Sächliches.

Bretinig. „Ein Luftballon kommt!“ Diese Kunde verbreitete sich am Mittwoch nachmittags in der sechsten Stunde mit Blitzschnelle im hiesigen Orte. Alles, was Beine hatte, lief hinaus aufs Feld, der Massen zu, zumal es schien, als sollte die Landung dieses Ballonriesens dortselbst erfolgen. Man hatte sich auch nicht getäuscht, denn mitten im Walde, auf der Hause'schen Wiese, ging die Landung im Beisein einer weitläufigen Menschenmenge glatt von statten. Dem Korbe entkamen 4 Personen: Herr Wendel, sein Sohn, als Führer, und zwei erwachsene Enkel, sämtliche aus Erfurt. Der Balon kam von dort, war vormittags 9,30 Uhr aufgestiegen und landete nach 8 1/2 stündiger Fahrt an der oben bezeichneten Stelle. Der Balon (ein Militärballon) hat sich in einer Höhe von durchschnittlich 2000 Metern bewegt. Es war die 25. Fahrt des Führers und die 63. des Ballons selbst. Er wurde sofort verpackt, eine Arbeit, die mehrere Stunden beanspruchte, und dann mittels Wagens nach dem Bahnhof Großröhrsdorf gebracht. Der Balon mit Korb hatte das ansehnliche Gewicht von 9 Zentnern.

Bretinig. Auch an dieser Stelle sei empfehlend auf den christlichen Familienabend hingewiesen, der nächsten Sonntag den 17. März abends 7 Uhr im Saalhof zum deutschen Hause stattfindet. Besonderes Interesse wird dieser Abend durch die Lichtbilder-Vorführung erwecken; wir werden hier geführt werden einmal durch die Wunder der großen Welt, d. h. es werden Schöpfungs- und Naturwunder gezeigt werden, zugleich aber sollen gezeigt werden die Wunder der Technik und Industrie, die der Mensch geschaffen hat, zum andern werden wir geführt werden durch die Wunder der kleinen Welt, d. h. es wird in anschaulichen Lichtbildern gezeigt werden, was für eine wunderbare Bedewelt in Luft und Wasser auch dort herrscht, wo das menschliche Auge nur noch mit Hilfe des Mikroskops etwas entdecken kann. — Der Abend ist also wert, von recht vielen besucht zu werden. Der übrige Teil des Abends wird mit Wiederholungen des Bretiniger Kirchenchores sowie mit kurzen Ansprachen der Kammermänner Verbandzeitlichen ausgefüllt werden.

Bretinig. (Post.) Die Post hat im vorigen Jahre einen neuen Betriebszweig, den Filialholungsdienst, eingeführt. An allen Postorten im Reichspostgebiet werden gewöhnliche Briefsendungen, die mit der Post abgeschickt werden sollen, auf Verlangen der Absender durch Postboten aus der Wohnung abgeholt. Aufträge zur Filialholung können durch Fernsprecher und mündlich am Schalter jeder Postanstalt oder schriftlich erfolgen. Für die Abholung einer Sendung werden 25 Pf., für jede weitere gleichzeitig abzuholende Sendung 10 Pf. erhoben.

Kamenz. Die diesjährige Musterung im hiesigen Aushebungsbereiche hatte folgendes Ergebnis. Es wurden: 549 Mann zurückgestellt (1911: 598), 60 ausgemustert (26).

45 Landkürnen (135), 89 Ersatzreiserer (123), — ausgeschlossen (—), 421 tauglich besunden (1911: 360).

Elstra. Einen Rabatt-Sparverein haben hierelbst Gewerbetreibende und Geschäftsleute gegründet, es wird 5 Prozent Rabatt gewährt. Die zum Austausch fähigen Sparbücher werden bei der Stadtkasse eingetauscht.

Königsbrück, 13. März. Auf dem hiesigen Leppendammplatz herrscht bereits wieder reges militärisches Leben. Jetzt sind hier zu 8 wöchiger Übung 2 Reiterkompanien zusammengezogen. Die Engezoogenen sind ausschließlich Offiziersaspiranten. Die Leitung der Übung ist dem Major Martini übertragen.

Bethelsdorf. Der Reihner Hochland-Turngau hielt am Sonntag hierelbst seinen diesjährigen Gantag ab. Zuvor fand noch eine Sitzung des Ganturnrates und des Turnauschusses statt, in der die Tagesordnung für den Gantag durchberaten wurde. Punkt 11 Uhr wurde die Sitzung durch den Gauvertreter Gebler-Bretinig mit herzlicher Begrüßung der Erschienenen eröffnet. Nach Erledigung einiger innerer Angelegenheiten erfolgte dann die Aufnahme des Turnvereins Wilsdorf in den Gau. Von der Anmeldung der Dortturner wurde aus Wilmern und Hause aus dem Turnverein zum Dortturnerlehrgang in Dresden wurde Kenntnis genommen und beschlossen, denselben ausgeben falls eine Beihilfe aus der Gantage zu bewilligen. Ein Antrag des Turnvereins Ottendorf, festzusetzen bei Ganturnfahrten betr., fand keine Zustimmung. Der Antrag des Turnvereins Niederbuckau, den nächsten Gantag daselbst abzuhalten, wurde dem Gantag zur Beschlußfassung übergeben. Darauf begann der Gantag, der vom Gauvertreter Gebler mit herzlicher Begrüßung der Abgeordneten eröffnet wurde. Er gedachte dann des verstorbenen Gauvorsitzers Rißbach-Kausch, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Plätzen ehrte. Anwesend waren 103 Abgeordnete. Hierauf erhaltete der Gauvertreter seinen Jahresbericht, wobei er der Stadt Pulsnitz und dem Turnverein daselbst für die damalige Uebernahme des Gantages nochmals dankte. Dann gab der Ganturnwart Fischer seinen Jahresbericht. Dem Jahresberichte des Gauvorsitzers Jesch zufolge betragen die Einnahmen 1196 Mk. 96 Pf., die Ausgaben dagegen 1181 Mk. mithin verblieb ein Restbestand von 15 Mk. 96 Pf. Die Gantage wurde wiederum auf 25 Pf. festgesetzt. Ebenso ausgezeichnet wurde der Gauvertreter Gebler, indem er für seine 25jährige Zugehörigkeit zum Ganturnrate vom 2. Gauvertreter Rowe namens des Ganturnrats zum Ehren-Ganturnratsmitglied ernannt und ihm eine Urkunde überreicht wurde. Der Jubilar dankte innig für diese Ehrung und versicherte, auch weiterhin sein Können und Wissen in den Dienst der deutschen Turnsache zu stellen. Hierauf ersuchte der Ganturnwart, sich an der geteilten Kreisreise am 30. Juni d. J. recht zahlreich zu beteiligen. Mit dem Frauenturnen in Bretinig soll ein Wetturnen verbunden werden. Der Antrag des Turnvereins Ottendorf wegen der Festsetzung bei Ganturnfahrten fand keine Annahme. Sämtliche Auscheidende (Jesch, Stephan, Viener und Mai) wurden wieder- und an Stelle Wilschachs Ledere Rahat neu gewählt. Zu Abgeordneten für den sächs. Reichturntag in Gaiatschen bestimmte man Gebler, Fischer, Kitzmann, Viener und Regen und zu deren

Stellvertretern Rieg, Stumberg, Bezold, Rißchmann und Schöde. Der nächste Gantag wird in Niederbuckau abgehalten.

Zittau. Um die Belohnung für die hieselfeldt erzielte Verhaftung des Mörders Trentler ist jetzt ein heißer Kampf entbrannt. Berliner Väter und darüber folgendes gemeldet: „Von vielen Seiten wird angenommen, daß der Dresdner Altwarenhändler P. sich allein die 3000 Markliche Polizeiprämie ausgelegte Belohnung in Höhe von 3000 M. erhalten wird, und es ist daraufhin von nicht weniger als 9 Rechtsanwälten diese Belohnung beschlagnahmt worden. P. ist verschuldet, und seine Gläubiger suchen nun auf diese Weise ihr Geld zu bekommen. Damit haben sie jedoch wenig Glück. Erstens können die Beschlagnahmen nicht anerkannt werden, und zweitens steht noch nicht fest, wie groß der Anteil von P. an der ausgelegten Belohnung von 3000 M. ist, da noch andere Personen Anspruch auf das Geld machen. Aber selbst wenn P. die ganze Summe erhalten würde, könnten seine Gläubiger, die Arrest auf den ihm zustehenden Betrag gelegt haben, nicht befriedigt werden, da die Ansprüche diese Summe übersteigen.“

Dresden, 13. März. Das Landgericht Dresden verurteilte den Hofwirt William Walter Greifsel aus Böhlaus wegen Verletzung zum Reineide in einer Alimentations-sache zu 1 Jahr Zuchthaus.

Dresden, 14. März. Die für das Jahr 1914 geplante Deutsche Handwerksausstellung in Dresden wird voraussichtlich auf das Jahr 1915 verschoben, da die Ausstellung bedeutend erweitert werden soll, wozu auch noch umfangreichere Vorbereitungen gehören.

Plauen, 13. März. Der 33 Jahre alte Joseph Dejer feuerte gestern im Hause Seumestraße 30 auf seine Geliebte einen Revolver-schuß ab, der aber sein Ziel verfehlte und die gleichzeitig anwesende Wirtin traf und am Arme verletzte. Dejer flüchtete darauf aus dem Hause und gab auf seine Verfolger noch einige Schüsse ab, die aber fehlgingen. Später ließ sich der Täter in der Nähe des städtischen Schlachthofes von dem aus Reichend kommenden Personen, unge überfahren. Er war sofort tot. Was den Mann zu der Tat veranlaßt hat, ist noch nicht bekannt.

Leipzig, 13. März. Durch einen Schrift-seker wurde am Dienstag gegen 10 Uhr beim Polizeiamt Anzeige erstattet, daß er am Flut-lanal in der Nähe der Schiffsbrücke ein Blumern vernommen habe. Zwei in der Nähe befindliche Männer hätten ihm auf seine Frage, ob etwas passiert sei, mitgeteilt, daß ein Mann eine Frau in das Wasser gestoßen und sich dann in der Richtung nach dem Nonnenholz zu entfernt habe. Der Mann sei ihrer Meinung nach in Hemdärmeln gewesen. Eine sofort durch Polizeibeamte an Ort und Stelle vorgenommene sorgfältige Nachforschung hat bisher noch kein Ergebnis gehabt.

Leipzig. Der Postdieb Höfer ist kürzlich in Osnabrück verhaftet worden. Hierzu wird noch mitgeteilt: Höfer hat sich am Sonntage in Leipzig aufgehalten und sandte von Leipzig aus in einem Briefe 500 M. an seine in Zwickau lebende Schwester. Das Geld sollte die Schwester an Höfers Frau in Plauen senden. Da aber über alle Postfächer an Höfers Frau und Verwandte die Postsperrung verhängt war, kam man in den Besitz des Briefes und Geldes. Man hatte man natür-

lich auch seine Spur. Von Leipzig aus begab sich Höfer nach am Sonntagabend nach Osnabrück, wo er am Montagabend in einem dortigen Gasthause verhaftet wurde. Er wurde beim Betreten dieses Gasthauses von 2 Detektiven erkannt. Höfer bestellte sich ein Zimmer auf den Namen Licht, Kaufmann aus Leipzig. Die Detektive folgten ihm auf das Zimmer und nahmen ihn fest. Höfer gab zu, der gesuchte Beschreiber zu sein. Man fand bei ihm noch einen großen Teil der unterschlagenen Gelder, sowie einen geladenen Revolver, mit welchem er sich, wie er sagte, im Falle der Entdeckung erschießen wolle.

Kirchennachrichten von Bretinig.

Sonntag Matine: 8 1/2 Uhr Beichte und Abendmahl. 9 Uhr Predigtgottesdienst, Text 2. Cor. 5, 19—21, Thema: „Laßt euch ver-söhnen mit Gott.“ — Ertrag der Pastoral-solokte für Innere Mission: 18 Mk. 49 Pf. Getauft: Frieda Elise, Tochter des Gutbes. Gustav Bernhard Boden.

Getauft: Karl Robert Träder, Zigarrenarbeiter mit Anna Olga Schölzel.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Sonntag abends: Die Mitglieder werden gebeten, den christlichen Familienabend im deutschen Hause zu besuchen.

Ev.-luth. Jungfrauenverein: Sonntag abends: Die Mitglieder werden gebeten, den christlichen Familienabend im deutschen Hause zu besuchen.

Mittwoch den 20. März abends 8 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaale des Pfarr-hauses.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Laja Elia, T. v. Fabrik-geb. Arthur Felix Hägel Nr. 316. — Elise Gertrud, T. v. Fabrikarb. Friedrich Bern-hard Anders Nr. 302 e. — Alexander Hans, S. v. Buchhalters Friedrich Bernhard Boden Nr. 131 g.

Eheschließungen: Müller Otto Paul Pöhlung Nr. 19 d mit Anna Ida Brock-mann Nr. 68. — Proviantamtsarb. Otto Roy Schlachte in Bogdorf mit Anna Derta Schreier Nr. 337. — Buchhalter Bruno Martin Rehnert Nr. 322 mit Martha Pauline Ziegenbalg Nr. 269.

Sterbefälle: Paul Martin Gärtner Nr. 338 b, Fabrikarb., 21 J. 8 M. alt. — Clara Lina Rauff geb. Reihner Nr. 166, 64 J. 10 M. 27 J. alt. — Elsa Käthe, T. v. Moateurs Heinrich Otto Steglich Nr. 270 v, 19 J. alt. — Ernst Emil Th. lheim Nr. 302 l, pens. Eisenbahnschreiber, 42 J. 4 M. 14 J. alt. — Außerdem eine Totge-burt.

